

Kurzinfo:

Industrielle Massen-Nutzmensch Haltung (und mögliche Alternativen)



Beschreibung:

Ewiges Wachstum in einem begrenzten Ökosystem kann nicht funktionieren. Der Planet Erde ist ein begrenztes Ökosystem und das Grundprinzip menschlicher Gesellschaften ist ewiges Wachstum – dies Konzept einer „empty earth economy“ kann in der „full earth“ Situation im 21. Jahrhundert nicht dauerhaft funktionieren.

Die Strategie ständig steigender ökologischer und ökonomischer Schulden führt im 21. Jahrhundert dazu, dass die Menschheit zur Naturkatastrophe geworden ist – und diese Naturkatastrophe Menschheit bedroht das Leben aller höheren Organismen auf dem Planeten, auch das eigene.

Die Probleme sind für viele offensichtlich, aber ganzheitliche Lösungskonzepte gibt es wenige. Dieses Buch stellt Lösungen vor, die mit unmittelbar verfügbaren Mitteln realisierbare sind und vernetzt diese zu einem ganzheitlichen Lösungssystem für die Probleme unsers **Öko²Systems**, dem System aus **Ökologie**, den vorhandenen Ressourcen, und **Ökonomie**, der Verteilung und Bewirtschaftung dieser Ressourcen durch die Homo (mehr oder weniger) Sapiens.

In diesem Zusammenhang beschreibt das Buch auch den Ausbruch aus der industriellen Massen-Nutzmensch-Haltung und einen Projektplan, wie eine Community neophiler Pioniere den Weg ebnen könnte, für gesellschaftliche Veränderung auf Basis echter Freiheit, Gleichheit und Nachhaltigkeit.

Was erwartet Sie in diesem Buch:

- Identifikation der Kernprobleme heutiger Gesellschaften, die auf Basis einer „empty earth economy“ in einem System „full earth“ leben und auf Basis ökologischer und ökonomischer Schulden ein Dogma ewigen Wachstums in einem begrenzten Ökosystem zelebrieren. Die Problemidentifikation dient als Basis für die Entwicklung von Problemlösungs-Szenarien
- Eine Sammlung von Konzepten und Ideen für die Lösung der identifizierten Probleme, auf Basis heute verfügbarer Technologien und Methoden, unter Einbeziehung der Psychologie menschlicher Individuen und Gesellschaften - es geht um real umsetzbare Lösungen, nicht um akademische Theorien ohne Praxisrelevanz
- Ein Projektplan (in Form einer utopischen Chronologie von Ereignissen ab 2010) für die konkrete Umsetzung der Problemlösungsszenarien

Ein Buch für Menschen, die ihr individuelles (und unser aller) Schicksal mitgestalten wollen, anstatt sich in den Status Quo zu fügen und auf den Kollaps des Systems aus ökologischen

und ökonomischen Schulden zu warten.

Ein Buch für neophile Pioniere und selbständig und kritisch denkende Menschen, die den Ausbruch aus der globalen Nutzmenschhaltung in die Freiheit wagen wollen (aber bisher nicht wussten, wie).

Zusammenfassung / Inhaltsangabe:

- Identifikation der Kernprobleme heutiger Gesellschaften, die auf Basis einer „empty earth economy“ in einem System „full earth“ leben; dies dient als Basis für die Entwicklung von Problemlösungs-Szenarien
- Problemlösungs-Szenarien für die identifizierten Kernprobleme, auf Basis heute verfügbarer Technologien und Methoden und unter Einbeziehung der Psychologie menschlicher Gesellschaften und Individuen und für diese benötigte „Incentives“ zwecks Akzeptanz der Problemlösungs-Konzepte
- Ein Projektplan (in Form einer utopischen Chronologie von Ereignissen ab 2010) für die konkrete Umsetzung der Problemlösungsszenarien

Ein Buch für Menschen, die ihr individuelles (und unser aller) Schicksal mitgestalten wollen, anstatt sich in den Status Quo zu fügen und auf den Kollaps des Systems aus ökologischen und ökonomischen Schulden zu warten.

Ein Buch für neophile Pioniere und selbständig und kritisch denkende Menschen, die den Ausbruch aus der globalen Nutzmenschhaltung in die Freiheit wagen wollen (aber bisher nicht wussten, wie).

Kurzinformation für Verlage

Ausgangspunkt/Motivation 2010/2011: Warum gerade jetzt dieses Buch?

- Das globale Bewusstsein wächst: die Wachstumsstrategie der menschlichen Gesellschaft über die letzten Jahrtausende, hat nun im vorgeschrittenen Stadium der industriellen Revolution identische Auswirkungen, wie große Naturkatastrophen:
 - Massives Artensterben
 - Klimaveränderung
 - Rückgang der Biodiversität
 - Steigen der Toxizität
- Es gibt viele, meist lokale Initiativen, welche punktuell wirksame Lösungen für Einzelprobleme etablieren wollen:
 - Public-Domain Saatgut in Indien als Alternative zu Food-Multis mit „Organics“-Patenten
 - Initiativen für echte, direkte Demokratie
 - Direkt-Vertriebsmodelle für lokal erzeugte, organische Nahrungsmittel
 - Sea Shepherd als Retter der Wale
 - H₂O oder CO₂ – Footprinting als Versuch, die wahren Kosten von Produkten transparent zu machen
 - Nutzung erneuerbarer Energien statt fossiler Brennstoffe

- Resilience Theory um das Verständnis für quasi-stabile Systemzustände, Übergangsbedingungen für Sprünge zwischen den stabilen Niveaus zu erhöhen (und damit zu beschreiben, was uns droht, wenn der Zustand „supports higher life“ des Planeten in einen Zustand „toxic for higher life“ übergeht)
- „Full earth economics“ statt einem nichtmehr durchhaltbaren Dogma ewigen Wachstums in einem begrenzten Ökosystem („empty earth economics“)
- und viele andere mehr ...
- Wutbürger werden salonfähig. Die „Stimmung“ selbst der perfekt angepassten, braven, kritiklosen Nutzmenschen, des domestizierten Konsum- und Wahlviehs, schlägt langsam um. Allgegenwärtig ist der Slogan „so kann es nicht weiter gehen“, aber es fehlen funktionierende Konzepte für Alternativen.

Worum geht es in dem Buch „Industrielle Massen-Nutzmensch-Haltung (und mögliche Alternativen)?

Es geht um die System-Sicht und Vernetzung der Perspektiven auf alle Einzelprobleme, um eine ganzheitliche Lösungsstrategie zu entwickeln, die mit heutigen technischen Mitteln realisierbar ist.

Es geht um die Analyse der Ursachen für den Status Quo und jene Mechanismen, die diesen als quasi-stabiles, schwer veränderbares System etablieren.

Es geht darum, wie man Menschen motivieren kann – oder zumindest, wie sich bereits motivierte Menschen zu einer skalierenden Community vernetzen können, um real etwas zu verändern.

Es geht um echte Demokratie, Freiheit, Gleichheit, und Nachhaltigkeit.

Perspektiven des Buches:

1. Wissenschaftliche Perspektive – es geht um: Öko²System Theorie

Ökologie: die Summe der in unserem Lebensraum vorhandenen Ressourcen

Ökonomie: die Bewirtschaftung und Verteilung dieser Ressourcen, getrieben durch die Spezies Mensch und deren Gesellschaften aus wirtschaftlich und sozial vernetzten Individuen

Öko²System Theorie: eine ganzheitliche Darstellung des Systems aus Ökologie und Ökonomie, welches die Grundlage für menschliches Leben (sowohl im biologischen als auch im gesellschaftlichen/kulturellen Sinne) darstellt.

Öko²System Theorie vernetzt Aspekte aus anderen Wissenschaften (ohne Anspruch auf Vollständigkeit dieser Liste):

- Ökologie: Ressourcen, natürliche Zyklen der Regeneration von Ressourcen, nachhaltige Nutzungsmodelle für Ressourcen, objektivierbare qualitative Bewertung der Ressource „Natur“
- Ökonomie: Umgang mit Ressourcen, Bewirtschaftung und Verteilung derselben, sowie, in der Tradition von „Freakonomics“ und „Superfreakonomics“ (Levitt, Dubner) ein besonderer Fokus auf „Incentives“, also die Motivatoren für ökonomisches Verhalten bei Homo Sapiens

- Biologie: organische Ressourcen mit ihren ganz speziellen Anforderungen an ein Ökosystem, Gegenüberstellung von Regenerationszyklen unterschiedlicher Ressourcen und Auswirkung auf die Nutzung dieser Ressourcen durch den Menschen
- Physik: Thermodynamik und andere physikalische Grundprinzipien zum Thema Energie und Energiebalance, sowie Systemtheorie, die auch eine globale Gesellschaft nicht auf Dauer ignorieren kann (Energieerhalt, Hauptsätze der Thermodynamik – angewandt auf Öko²Systeme)
- Politik: das gemeinsame Treffen von Entscheidungen in Gesellschaften, das Formieren von Communities, das Zusammenleben und Kollaborieren
- Technologie und technologische Evolution: das immer mehr dominante, zentrale Thema unserer Zivilisation und neben biologischer und kultureller/memetischer Evolution ein ebenfalls selektionsgetriebener, eigener Evolutionspfad
- Memetik: die Etablierung von Wahrnehmung und Wirklichkeit über Sprache – Sprache formt Wahrnehmung formt Wirklichkeit (Wirklichkeit ist über Sprache veränderbar). Ein wesentlicher „Enabler“ für eine etwaige Umsetzung der Konzepte des Buches ist die Erzeugung oder Etablierung passender Meme (z.B. „Nutzmensch“ als eindeutige Abgrenzung heutiger Sklaven in monopolistischen Systemen, die sich aber aufgrund perfekter Desinformation nicht mehr als solche wahrnehmen, als Gegenpol zu wirklich freien Bürgern)
- Gesellschaftswissenschaften: wie kann ein System pluralistischer, fluktuierender Gesellschaften (Communities) funktionieren und dennoch das Ur-Bedürfnis nach Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit in einer Gruppe befriedigen? Die Antwort ist ebenfalls ein wesentlicher „enabler“ für eine plausible Umsetzung von Alternativszenarios
- Evolutionstheorie: in der Tradition von Darwin und seinem heute prominentesten „Schüler“, Richard Dawkins ist die Evolution von Gesellschaften, Wissen, und Technologie zentrales Thema des Buches, da jede Veränderung und Weiterentwicklung den Mechanismen von Evolution (Selektion) genügen muss, um „fit“ für ein Überleben zu sein
- Psychologie: ein Hintergrund-Thema des Buches – wie erreicht man am besten die Zielgruppe, liefert dieser Material für die Diskussion mit innovationsfeindlichen, obrigkeitgläubigen, jeder Eigenverantwortung gerne delegierenden Durchschnittsbürgern? Hier versteht sich das Buch in der Tradition von Richard Dawkins und dem von ihm populär ausgetragenen Konflikt Evolution/Ratio vs. Kreationismus/Metaphysik, nur geht es um den Konflikt „freie Bürger“ vs. „Nutzmenschen und andere Sklaven“.

Ziel ist ein plausibles Funktionsmodell des Öko²Systems mit dem treibenden Faktor Mensch (Stichwort: Weltformel).

2. Technische Perspektive: Open Source und GPL (general public licence) als Gesellschaftsmodell

Innovation ist oft die Adaption und Anwendung von bewährten, erfolgreichen Methoden auf ein neues Gebiet.

So wie Open Source Software (z.B. Linux) die Landschaft aus monopolistischen, proprietären Betriebssystemen zu (r)evolutioniert hat, könnte ein analoges Prinzip auch dazu verwendet werden, die auf Territorial-Monopolen bestehenden politischen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme zu reformieren.

Die Summe der Lösungsansätze in diesem Buch ergeben ein Gesellschafts-System-Konzept, das analog zu GPL und Public Domain Software als freier Alternative zu proprietären Machtsystemen funktioniert, um mit diesen in einen Wettbewerb zu treten. (Und ebenso wie Linux als OS ist die

Zielgruppe eher bei den motivierteren Experten, in diesem Falle den intelligenten, kritischen, selbständig denkenden und mündigen Menschen zu suchen, nicht bei der Masse der Durchschnitts-User/Bürger)

3. Ganzheitliche Perspektive – es geht um: Lösungen statt Nörgeln - zielgruppenorientiert

Zielgruppe: jene an sich kritischen, selbständig denkenden Menschen, die mit dem Status Quo der Welt anno 2011 nicht glücklich sind, die aber meist so tief im System integriert sind, dass sie keine Zeit und Energie finden, was zu ändern.

Das Buch zu schreiben diente mir persönlich als Antithese zum beliebten Mantra „Was soll man machen? Wir können ja ohnedies nichts ändern!“. Veränderung ist möglich.

Das Buch beschreibt:

- Machbare Konzepte
- Eine konkrete Umsetzungsstrategie (ein Projektplan, in Form einer fiktiven Chronologie zukünftiger Ereignisse)

Per se war das Buch rein für mich selbst gedacht. Auf Basis des Feedbacks meiner „Testleser“ biete ich dieses nun auch anderen an.

Man darf Hoffen – die Lage ist nicht aussichtslos!

Das Buch erbringt den Nachweis, dass die Propaganda „Man kann nichts ändern!“ ausschließlich jenen dient, welche primäre Nutznießer des derzeitigen Systems sind – also jene 5% die 95% aller realen Ressourcen kontrollieren.

3. Es geht auch um (ein bisserl Größenwahn darf hoffentlich sein): Einen Aufruf zur (R)Evolution der Gesellschaft

Das Buch beschreibt ein alternatives Gesellschaftssystem, welches als freie Alternative parallel zu bestehenden Systemen funktionieren kann, ohne den Ausschließlichkeits-Anspruch von historischen Gesellschaftssysteme (Kapitalismus, Marxismus, Sozialismus, Imperialismus, Feudalismus, ...), die meist aufgrund dieser nötigen Ausschließlichkeit daran scheiterten, dass Menschen vielfältig sind, und keine perfekten Kapitalisten, Marxisten, Sozialisten, Sklaven und Herrscher, etc.

Im Gegensatz zu diesen Konzepten ist der Ansatz dieses Buches also pluralistisch: ein potentiell erfolgreiches System darf nicht nur dann funktionieren, wenn alle mitmachen! Es muss als langsam wachsende, pionier-getriebene Alternative, in direkten Wettbewerb treten und beweisen, dass es „fitter“ ist als andere Systeme – das ist gesellschaftliche Evolution.

Warum ein Buch?

Meine Zeit und Ressourcen als „one man show“ und Ersttäter als Autor sind extrem limitiert. Die Alternative einer Umsetzung als YouTube-Cartoon-Animations-Clips war einfach nicht schaffbar.

Warum die spezifische Form des Buches als „utopische Chronologie“?

Das Thema ist zu breit für eine vollständige wissenschaftliche Ausarbeitung in einem Buch durch mich alleine, in Manier eines Universalgenies der Renaissance – daher kann ich nur versuchen ein Gerüst für weiterführende Publikationen zu Detailthemen zur Verfügung zu stellen, dass diese systemisch vernetzt.

Ein lebendiges, schnelllebiges Thema umfassend abzuhandeln ist nicht Ziel des Buches, sondern einen Nukleus für eine lebendige, gemeinschaftliche Entwicklung zu bilden (gemeinsam mit anderen Autoren, Wissenschaftlern und motivierten Individuen).

Das Buch soll inspirieren, nicht belehren: die fiktive Geschichte erlaubt es mir daher, unbequeme Themen direkt anzusprechen, ohne dass sich zu viele Menschen gleich persönlich angegriffen fühlen müssen.